

Hermann Brill

William-Shakespeare-Str. 8

99423 Weimar

Das gehört zu diesen Themen:

- SPD
- KZ Buchenwald
- Widerstand

Das ist passiert:

16. April 1945: Das Manifest von Buchenwald wird unterschrieben.

Das ist eine:

Lebens-Beschreibung

Hermann Brill

Hermann Brill wird im Jahr 1895 in Gräfenroda in Thüringen geboren.

Sein Vater ist ein Handwerks-Meister
und Mitglied in der Partei **SPD**.

Im **Ersten Welt-Krieg** ist Hermann für ein paar Monate ein Soldat.

Als der **Erste Welt-Krieg** vorbei ist,
wird Hermann Mitglied in der Partei USPD.

Das ist die Abkürzung für:

Unabhängige **S**ozialdemokratische **P**artei **D**eutschlands.

Die Partei USPD möchte,
dass Deutschland in Frieden lebt.

Und dass es in Deutschland gerecht sein soll.

Im Land Thüringen ist die Partei USPD
in den 1920er-Jahren sehr stark.

Hermann ist jetzt ein wichtiger Mensch.

Er studiert Rechts-Wissenschaft
und wird Richter am höchsten Gericht in Thüringen.

Das Bild unten zeigt ein Foto von Hermann Brill.



Urheber-Recht: Bundesarchiv/Bild 146-1974-008-05, CC-BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Im Jahr 1932 trifft Hermann Adolf Hitler.

Das ist der Anführer von den **National-Sozialisten**.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Hermann sagt danach:

Adolf Hitler ist ein gemeiner Mensch

und plant viele schlimme Sachen.

Ich will gegen Adolf Hitler kämpfen.

Im Jahr 1933 kommen die **National-Sozialisten**

in Deutschland an die Macht.

Das bedeutet:

Sie sind die Regierung von Deutschland.

Jetzt bestimmt Adolf Hitler

über das Leben in Deutschland.

Hermann verliert seine Arbeits-Stelle.

Er kämpft jetzt heimlich gegen Adolf Hitler und die Nazis.

Dafür macht er bei einigen Gruppen mit.

Die größte Gruppe heißt:

Neu Beginnen.

Die Gruppe denkt darüber nach,

wie Deutschland eine bessere Regierung bekommen kann.

Das gefällt den Nazis gar nicht.

Sie nehmen Hermann im Jahr 1938 gefangen.

Hermann muss in verschiedene Gefängnisse.

Im Jahr 1943 sperren die Nazis Hermann
im Konzentrations-Lager Buchenwald ein.

Konzentrations-Lager kürzt man so ab: KZ.

In den KZs ist es schrecklich.

Die Menschen haben Hunger

und müssen sehr schwer arbeiten.

Aber Hermann kämpft sogar im KZ

noch weiter gegen die Nazis.

Er redet mit den anderen Gefangenen

über eine bessere Regierung.

Die Gefangenen gründen heimlich eine Gruppe.

In der Gruppe schreiben sie

das so genannte Manifest von Buchenwald.

Ein Manifest ist ein Text.

Darin steht,

welche Ziele jemand wichtig findet.

Ein Manifest ist immer für viele Menschen gedacht.

Im Manifest von Buchenwald schreiben Hermann

und die anderen Gefangenen:

- Wir wollen gegen die Nazis kämpfen.
- Wir wollen,
dass es in Deutschland gerecht sein soll.
- Die Regierung von Deutschland
muss alle Bürgerinnen und Bürger respektieren.

Im Jahr 1945 ist die Zeit des National-Sozialismus vorbei.

Hermann hat die Zeit im KZ überlebt.

Jetzt will er das machen,

was er im Manifest aufgeschrieben hat.

Damit Deutschland ein Rechts-Staat wird.

Das bedeutet:

- Die Gesetze gelten für alle.
- Die Regierung darf niemanden mehr
ungerecht behandeln.

Nach dem **Zweiten Welt-Krieg**

haben die Sieger vom Krieg

Deutschland aufgeteilt.

Die Sieger sind:

England, Frankreich, die USA und die **Sowjet-Union**.

Jeder von den Siegern

bestimmt über einen Teil von Deutschland.

Die USA bestimmt in Deutschland zum Beispiel über Thüringen.

Hermann arbeitet in Thüringen

mit den Menschen aus der USA zusammen.

Hermann wird Regierungs-Präsident in Thüringen.

Aber dann geht die USA aus Thüringen weg

und ein anderer Sieger bestimmt jetzt über Thüringen:

die **Sowjet-Union**.

Die Menschen aus der **Sowjet-Union** mögen **nicht**,

was Hermann in Thüringen macht.

Sie nehmen ihn gefangen.

Hermann kann aber fliehen

und geht in das Bundes-Land Hessen.

In Hessen wird er Mitglied in der Partei **SPD**.

Das ist die Abkürzung für:

Sozial-demokratische **P**artei **D**eutschlands.

Hermann arbeitet auch in der deutschen Bundes-Regierung mit.

Und er ist Professor an der Universität

in Frankfurt am Main.

Er schreibt auch an der Verfassung für West-Deutschland mit.

Die Verfassung ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.

Bis zu seinem Tod kämpft Hermann immer weiter

für die Menschen-Rechte.

Im Jahr 1959 ist er in Wiesbaden gestorben.